erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 2 / 2019

e-werk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf

Barbecue mit Strom und Gas

Geht doch: Sauber grillen!

e-werk: Neue Heizung reinholen und bis zu 1.200 Euro rausholen
Seite 3

media sachsenwald: Anschluss an die Zukunft
Seite 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit nunmehr 120 Jahren ist das e-werk vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger da. Neben den Stromnetzen betreibt das e-werk auch die Gasnetze zuverlässig und sicher. Dieser Tradition verpflichtet, steht das e-werk auch heute als kommunaler Infrastrukturdienstleister im Dienst seiner Kunden, egal ob Privat-, Gewerbe- oder Industriekunde.

Diese langjährige Erfahrung möchten wir auch an zukünftige Generationen weitergeben. Daher bildet das e-werk kontinuierlich in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Als verlässlicher Ausbildungsbetrieb suchen wir auch in diesem Jahr Interessenten für eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik oder Elektroniker für Betriebstechnik. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

Seit diesem Jahr gilt unser Engagement auch der digitalen Vernetzung, namentlich dem regionalen Glasfaserausbau. Wir treten gemeinsam mit den Vereinigten Stadtwerken aus Ratzeburg mit dem Ziel an, nach und nach jedem Privat-, Gewerbe- und Industriekunden im Versorgungsgebiet einen Hausanschluss an das Glasfasernetz zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Barsbütteler Ortsteile Stellau und Stemwarde bereits angeschlossen sind, beginnen in Willinghusen in Kürze die Tiefbauarbeiten. Erfahren Sie mehr zum Glasfaserausbau in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Ihr Thomas Kanitz

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

In dieser Ausgabe

aktuelles

3 e-werk: Neue Heizung reinholen und bis zu 1.200 Euro rausholen
4 media sachsenwald: Anschluss an die Zukunft
6 e-werk: Ausbildung mit Zukunft
7 Elektroniker in spe
Wer den Schaden hat

das thema

8 Geht doch: Sauber grillen!
10 Grillen auf Nummer sicher

neues aus der praxis

11 Klein und komfortabel

engagement vor ort

12 Kaufhaus mit Herz
13 Leichter Ofenkartoffelsalat mit Rucola

erleben junior

14 Wir bauen ein Hotel für Insekten

service

16 Gewinnspiel
Summer-Special Sport-Park Reinbek
Termine
Impressum

e-werk: Neue Heizung reinholen und bis zu 1.200 Euro rausholen

Bei Ihrer Heizungsmodernisierung unterstützt Sie das e-werk Sachsenwald mit Rat, Tat und barer Münze.

Wenn der Heizkessel 20 Jahre oder mehr auf dem Buckel hat, sind seine besten Zeiten vorbei und er verbraucht meist zu viel Energie. Genau der richtige Moment, die alte Anlage gegen eine neue Erdgas-Brennwertheizung zu tauschen. Die spart bis zu 30 Prozent an Energie und schont damit die Haushaltskasse und das Klima.

Die „Raustauschwochen" beim e-werk bieten jetzt die beste Gelegenheit zum Kauf einer neuen Erdgas-Heizung:

- **200 Euro für e-werk-Kunden als Zuschuss zur Heizungsmodernisierung**
- **200 Euro vom Gerätehersteller der neuen Erdgas-Brennwertheizung**

Hinzu kommt die staatliche KfW-Förderung von noch einmal rund 800 Euro. Die „Raustauschwochen" laufen bis Ende Oktober 2019. Die Rechnung über die neu eingebaute Erdgas-Heizung muss zusammen mit dem e-werk-Gutschein bis zum 31. Oktober 2019 beim e-werk eingegangen sein. Mehr Infos zu Gutschein und Tausch unter **www.ewerk-sachsenwald.de → Erdgas → Raustauschwochen**. Oder Sie rufen einfach unseren Kollegen André Dobberstein an: **(0 40) 72 73 73-16**.

e-werk-Extra: Im Rahmen der „Raustauschwochen" erhalten unsere Kunden eine qualifizierte KfW-Fördermittelberatung, um so den maximalen Zuschuss für die Heizungsmodernisierung ausschöpfen zu können. Dazu berät Sie ein Energieberater im Auftrag des e-werks unter **Tel. (0 40) 72 73 73-62**. Wichtig ist, dass der Antrag zur KFW-Förderung vor der Heizungsmodernisierung gestellt werden muss.

Vorsicht bei Verbrauchsportalen

Nach Teldafax, Flexstrom und Care-Energy hat zuletzt auch die Bayerische Energieversorgungsgesellschaft (BEV) Insolvenz angemeldet. Viele Verbraucher waren zuvor bei Vergleichsportalen im Internet auf diese Unternehmen aufmerksam geworden. Doch die vermeintlich günstigen Tarife haben sich letztlich nicht ausgezahlt – viele Kunden kommen durch die Firmenpleiten nicht mehr an ihr oft vorausgezahltes Geld heran.

In diesem Zusammenhang hat das Bundeskartellamt bei überprüften Vergleichsportalen viele verbraucherrechtswidrige Verhaltensweisen festgestellt. Die Wettbewerbshüter weisen vor allem auf einen Interessenkonflikt hin: Die durch Vermittlung entstandenen Provisionen machen rund 90 Prozent der Einnahmen der Portale aus. Die Verbraucher werden auf den untersuchten Portalen grundsätzlich nicht darüber aufgeklärt, wie groß der Einfluss der Provisionen auf das Ranking ist und dass dieser auch nicht gezielt ausgeschaltet werden kann, mahnt das Bundeskartellamt an.

Anschluss an die Zukunft

In Barsbüttel bringt die e-werk-Tochter media sachsenwald den Ausbau des Glasfasernetzes rasant voran.

Hausanschluss: So geht's

Unsere Glasfaserkabel werden direkt in jeden Haushalt gelegt. Das Netz ist komplett auf einem Leerrohrsystem aufgebaut, in dem zwei für jeden Anschluss benötigte Glasfasern sowie zwei in Reserve verlegt werden. Das kombinierte Kabel mit den beiden Fasern hat eine Dicke von ungefähr 6 mm und wird an der Straße in Leerrohren verlegt, die mit den Hausanschlüssen verbunden sind.

Nicht in allen Fällen ist eine offene Bauweise auf dem Grundstück erforderlich. In den meisten Fällen können die Anschlüsse im Erdverdrängungsverfahren verlegt werden. Über ein Kopfloch gelangen die Glasfaserkabel dann direkt zum Haus. Wie ein bisheriger Telefonanschluss wird das Glasfaserkabel durch ein Loch in den Keller oder einen anderen geeigneten Raum gelegt. Die Wand wird danach wieder wasser- und luftdicht verschlossen.

Die Barsbütteler Ortsteile Stemwarde und Stellau sind schon ans Gigabitnetz des Kooperationspartners von media sachsenwald, der Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media), angeschlossen. Gigabitnetz bedeutet, dass dort künftig sogar Surfen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit/s möglich ist. Bereits die Standard-Internetleistung beträgt 300 Mbit/s symmetrisch, also 300 Mbit/s im Download und 300 Mbit/s im Upload – die rasante Voraussetzung für einen hohen Komfort der Haushalte in Sachen Multimedia.

Tipp: Der Netzanschluss ist für Kunden in der Ersterschließungsphase kostenlos. Nach Ausbau eines Bauabschnittes kostet der Hausanschluss 800 Euro.

SCHNELLER SURFEN IN STEMWARDE

Bereits Ende Februar dieses Jahres sind im Barsbütteler Ortsteil Stemwarde alle geplanten Hausanschlüsse fertiggestellt worden. Dazu hat VS Media die Inbetriebnahme unter Hochdruck vorangetrieben. Konkret profitieren jetzt 130 Kunden von schnellstem Internet, gestochen scharfem HD-Fernsehen und glasklarer Telefonie. Mit 44 Prozent ist die Anschlussquote in Stemwarde bislang sehr hoch – natürlich können darüber hinaus noch weitere Hausanschlüsse installiert werden.

Geplanter Breitbandausbau

Barsbüttel	
Stemwarde	In Betrieb 2019
Stellau	Inbetriebnahme 2019
Willinghusen	Baustart Juni 2019

Reinbek	
Ohe	Baustart Ende 2019

Oststeinbek	
Gewerbegebiet	Baustart Ende 2019

Barsbüttel	
Bauabschnitt: Willinghusener Landstraße - Richtung Barsbek / Am Bondenholz	Bauplanung 2020

Glinde	
Bauabschnitt: Friedericipark, Papendieker Redder - Richtung Möllner Landstraße	Bauplanung 2020
Bauabschnitt Reinbek / Glinde: Gewerbegebiet	Bauplanung 2020

Reinbek	
Bauabschnitt: Neuschönningstedt Möllner Landstraße, Oher Weg - Richtung Haidkrugchaussee	Bauplanung 2020

Oststeinbek	
Bauabschnitt: Möllner Landstraße zwischen Forellenbach und Birkenhain	Bauplanung 2020

Alle weiteren Bauabschnitte folgen schrittweise. Sofern die erforderlichen Anschlussquoten erreicht werden, ist der Komplettausbau des e-werk-Versorgungsgebiets in den kommenden Jahren geplant.

HOHE QUOTE AUCH IN STELLAU

In Stellau sind die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz abgeschlossen und inzwischen rund 200 Hausanschlüsse installiert. Das entspricht einer Anschlussquote von 42 Prozent. Zurzeit werden die Anschlüsse dort samt Kundenendgerät (CPE), in dem das Glasfaserkabel endet, durch einen Monteur des beauftragten Dienstleisters Visco in Betrieb genommen. Dabei wird auch ein Abnahmeprotokoll erstellt, um die bestellte Leistung zu bestätigen.

Sobald das Kundenendgerät läuft, wird dem Altanbieter gekündigt – sofern die Kunden dazu den Auftrag erteilt haben.

KOSTENLOSER ANSCHLUSS IN WILLINGHUSEN

Auch in Willinghusen ist der Ausbau schon gestartet worden. Nach dem Tiefbau wird die aktive Technik aufgebaut und die Glasfaserkabel werden miteinander verbunden – danach wird der Bauabschnitt ans Gigabitnetz angeschlossen. Vom ersten Spatenstich bis zur Inbetriebnahme des Hausanschlusses vergeht in der Regel ein Jahr. Wer in Willinghusen noch einen kostenlosen Hausanschluss bekommen möchte, kann sich unter www.media-sachsenwald.de anmelden.

Weitere Infos zum Hausanschluss und zu den modernen Telekommunikationsprodukten jederzeit unter **www.media-sachsenwald.de** oder Telefon (0 40) 72 73 73-73.

Zwei Partner – ein Ziel

Kooperationspartner von media sachsenwald beim Glasfaserausbau in unserer Region ist die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media), Tochterunternehmen der Vereinigten Stadtwerke aus Ratzeburg. VS Media hat seit 2009 viel Erfahrung beim Glasfaserausbau gesammelt und bereits mehr als 36.000 Kunden in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg mit schnellstem Internet ausgestattet.

Informationen über den Stand beim Netzausbau erhalten interessierte Verbraucher auch im e-werk-Infomobil vor Ort – wie zuletzt beim Stadtfest in Barsbüttel. Die aktuellen Standorte und -zeiten sehen Sie unter **www.ewerk-sachsenwald.de**.

Ausbildung mit Zukunft: Wir suchen Dich!

/ Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik (m/w/d)
/ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) und beträgt bereits im ersten Lehrjahr mehr als 1.000,00 €. Für Deinen Vermögensaufbau zahlen wir Dir monatlich vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 13,29 € und im November bekommst Du zusätzlich Weihnachtsgeld in Höhe von 90 % der tariflichen Ausbildungsvergütung. Bei uns gibt es 30 Tage Jahresurlaub. Darüber hinaus kümmern wir uns von Anfang an mit einer betrieblichen Altersversorgung um Deinen späteren Ruhestand.

www.ewerk-sachsenwald.de

Elektroniker in spe

Bruno Foetzke wird beim e-werk zum Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet. Uns erzählt er, wie es bisher läuft.

Schon während meines Vorstellungsgesprächs beim e-werk habe ich viel über meine zukünftigen Aufgaben erfahren. Dadurch hatte ich eine ziemlich genaue Vorstellung davon, was mich erwarten würde. Besonders wichtig war mir, dass ich viel draußen arbeiten kann. Als das bestätigt wurde, stand mein Entschluss fest: Meine Ausbildung wollte ich unbedingt beim e-werk beginnen.

In Kürze beginnt mein 2. Lehrjahr. Die Mischung aus zwei Tagen Schule sowie drei Tagen im Betrieb finde ich sehr sinnvoll. Auf diese Weise habe ich jede Woche mit Theorie und Praxis zu tun. Zugegeben, letzteres finde ich etwas besser, denn die schulischen Aufgaben sind teilweise sehr abstrakt. Außerdem mag ich die Herausforderung, am Ende des Tages ein greifbares Ergebnis zu haben. Daher gefällt mir auch der Bereich Straßenbeleuchtung so gut. Nicht nur, weil ich mich darum mittlerweile vollkommen selbstständig kümmere. Denn wenn die Lampe leuchtet, weiß ich: Es hat funktioniert!

Ein Tarifvertrag regelt meine Ausbildungsvergütung und meine Arbeitszeiten. Toll finde ich auch, dass ich für Kleidung, Werkzeug sowie Schulmaterial nicht selbst aufkommen muss, sondern alles gestellt bekomme.

Zusammengefasst: Ich fühle mich im e-werk-Team ausgesprochen wohl und bin mit meiner Entscheidung immer noch sehr zufrieden.

Wer den Schaden hat

Heftige Unwetter treten immer häufiger auf. Richtig versichert, lassen sich mögliche Folgen wenigstens finanziell auffangen.

Blitzableiter, Überspannungs- und Brandschutz – einige Abwehrmaßnahmen sollten Eigentümer und Mieter immer treffen. Doch manchmal schlagen Feuer, Blitzschlag, Sturm und Hagel, Rohrbruch oder Frost eben doch zu. Eine klassische Wohngebäudeversicherung übernimmt die Kosten für viele Schäden, die Naturgewalten verursacht haben.

Falls aber Dauer- oder Starkregen Teile des Hauses überfluten, bekommen Eigentümer nur Geld von der Versicherung, wenn sie eine Elementarschadenpolice, auch Naturgefahrenversicherung genannt, abgeschlossen haben. Eine solche Police versichert zudem Schäden, die durch Rückstau, durch Überlastung der Abwasserrohre, Erdbeben, Erdsenkung, Erdrutsch sowie Schneedruck oder Lawinen entstanden sind.

FÜR WEN ES SICH LOHNT

Eine Elementarschadenversicherung kann entweder in Kombination mit der Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden. Für Hausbesitzer ist beides empfehlenswert. Mieter brauchen eventuell eine Zusatzklausel zur Hausratversicherung, die durch Unwetter beschädigte Möbel, Teppiche oder Haushaltsgegenstände ersetzt. Wer in einem oberen Stockwerk wohnt und im Fall einer Überschwemmung verschont bleibt, kann auf eine Elementarschadenversicherung verzichten.

Mehr zu Haus, Wohnung, Bauen und Sanieren unter
www.energie-tipp.de

Sauber

Geht doch: grillen!

Die Barbecue-Saison hat endlich begonnen. Strom- und Gasgrills sind dabei eine praktische Alternative zur Holzkohle.

Traditionsbewusste Grillfans schwören wegen des angeblich unverwechselbaren Aromas auf Holzkohle. Doch strom- und gasbetriebene Geräte bieten einige attraktive Vorteile.

IDEAL FÜR SPONTANES GRILLEN

Die größte Stärke des Elektrogrills: Es entsteht nur wenig Rauch. Deshalb wird sein Einsatz von Vermietern auf Balkons oder Terrassen meist erlaubt und von Nachbarn leichter toleriert. Das Gerät rettet zudem manche Party, wenn plötzlich Regen einsetzt und alles nach drinnen flüchtet – den Grill „unterm Arm".

Anders als bei der Holzkohle-Variante muss kein Brennstoff besorgt oder gelagert werden. Hinzu kommt, dass der Stromgrill immer startklar ist und sich so für die Bratwurst auf die Schnelle eignet. Die Hitze wird durch Heizstäbe, ähnlich wie bei einem Backofen, erreicht. Oder das Grillgut wird direkt auf einem Cerangrillfeld gebraten. Elektrogrills halten die Temperatur konstant und genau so lange, wie man sie benötigt.

STECKDOSEN DRAUSSEN EINPLANEN

Angeboten werden die Strom-Varianten vom kleinen Tischgrill für zwei Personen bis zum großen Grillwagen. Sie kosten in der Regel zwischen 30 und 300 Euro und verbrauchen im Betrieb relativ wenig Strom – die Leistung sollte mindestens 2.000 bis 3.000 Watt betragen. Wobei darauf zu achten ist, dass sie die Sicherungen nicht überfordern. Außerdem lassen sich die zumeist antihaftbeschichteten Platten der Elektrogrills gut reinigen. Natürlich entfällt das Entsorgen von heißer Asche.

Ein Manko: Die Ortswahl ist stark eingeschränkt – oft fehlt eine Steckdose in der Nähe und Verlängerungskabel passen nicht so recht zum Grillerlebnis. Schon bei der Planung von Balkon und Terrasse sollten Stromanschlüsse deshalb installiert werden, um diese Grill-Variante genießen zu können. Das gilt übrigens auch für Gasanschlüsse, um die ebenso bequemen Gasgrills draußen nutzen zu können.

GASGRILL: SCHNELL AUF DEN PUNKT

Ebenso wie Elektrogrills sind Gasgrills auf Knopfdruck schon nach wenigen Minuten betriebsbereit und damit deutlich schneller heiß als die Alternative mit Holzkohle. Denn bis die richtig durchglüht, dauert es mindestens eine halbe Stunde – Steaks vom Strom- oder Gasgrill sind nach einer Viertelstunde durch.

Durch die meist gebogenen Brennerrohre ist bei der gasbetriebenen Variante eine gute Hitzeverteilung gewährleistet. Die Temperatur selbst lässt sich stufenlos regeln und auch halten.

PRAKTISCH WIE EIN HERD

Da viele Gasgrills einen integrierten Deckel – inklusive Thermometer – haben, lässt sich damit auch indirekt grillen, das heißt die Hitze strahlt vom Deckel und den Seitenwänden ab und das Fleisch wird so sanfter gegart. Dafür sind jedoch zwei oder mehr Brenner notwendig. Da er ähnliche Möglichkeiten wie ein Gasherd bietet, kann mit der indirekten Methode auch gut Fisch zubereitet, Gemüse geschmort und Pizza, Brot oder Kuchen gebacken werden.

DIE KÜCHE AUF DER TERRASSE

Gasgrills werden mit Flüssiggas, zum Beispiel Butan- oder Propangas, betrieben. Über einen Schlauch kommt es aus der Flasche in den Brenner, wo es elektronisch sicher gezündet wird. Im Vergleich zu Holzkohle- und Stromgrills sind Gasgrills in der Anschaffung teurer: Für ordentliche Einstiegsmodelle beginnt der Preis bei etwa 150 Euro, sehr gute kosten bis zu 1.000 Euro.

Die gehobenen Modelle haben noch einen Grillwagen und sind schon fast ausgestattet wie Küchen. Kleinere Gasgrills lassen sich dagegen ohne weiteres mit ins Grüne nehmen. Auch wenn die Gasflasche mit muss.

ALLES GESCHMACKSSACHE

Wie schon gesagt: Für viele muss das „echte" Grillgut nach Holzkohle schmecken beziehungsweise riechen. Doch es gab schon Blindverkostungen, bei denen die Testpersonen keinen Unterschied zwischen dem Steak vom Holzkohle- und Gasgrill feststellen konnten. Für alle Fälle gibt es sogenannte Räucherchips, die unter dem Deckel eines Gasgrills für eine rauchige Atmosphäre sorgen – und ihr Aroma ans Fleisch abgeben.

Unstrittig ist, dass beim Elektro- und Gasgrill keine gesundheitsschädlichen Stoffe entstehen, wie es durch herabtropfendes Fett in glühender Kohle geschieht.

BERATUNG VOR ORT

Grillen auf Nummer sicher

Daniel Hübner, Installations- und Heizungsbaumeister beim e-werk, gibt uns kleine Tipps, damit der Grillspaß immer ungetrübt bleibt.

In der Regel reicht ein einfacher Druckregler aus, um die Gasmenge beim Gasgrill zu regulieren. Es kann aber vorkommen, dass Schmutz in den Verschluss kommt und er dann blockiert. Um das von vornherein auszuschließen, gibt es die doppelten Druckregler. Wie der Name schon andeutet: der zweite greift, wenn der erste nicht mehr funktioniert. Solche Regler gibt es ab rund 35 Euro.

Auch eine Schlauchbruchsicherung für 10 bis 15 Euro lohnt sich. Sie verhindert, dass Gas bei einem Leck oder Abriss des Schlauchs unkontrolliert ausströmt. Das Metallstück wird zwischen Schlauch und Druckregler geschraubt.

RICHTIG LAGERN, RICHTIG REINIGEN

Gasflaschen sollten in jedem Fall fachgerecht gelagert werden, vor allem nicht in der Sonne oder an warmen Orten. Optimale Aufstellorte sind kühl, trocken und gut durchlüftet – beispielsweise ein Carport oder der Balkon. Ein schattiger Platz im Garten geht auch: Kälte macht den Flaschen nichts aus.

Ob Elektro, Gas oder Holzkohle – das Risiko eines Fettbrands sollte man immer minimieren. Also das Grillgut nicht so extrem in Sauce oder Fett tränken, dass die Flüssigkeit vom Rost tropft. Neben dem Rost stets die Fettwanne und die Brenner reinigen, damit Rückstände dort gar nicht erst entflammen können.

Klein und komfortabel

Für Mini-Küchen bieten sich Geräte mit schmaler Bauform oder clevere Kombi-Lösungen an.

In vielen Wohnungen ist die Küche klein und für größere Geräte kein Platz. Darauf reagieren immer mehr Hersteller. Besonders praktisch sind beispielsweise Kombi-Backöfen, die backen, grillen, dampfgaren und zudem eine Mikrowellenfunktion haben. Bei solchen Geräten lassen sich Funktionen einzeln nutzen oder verbinden, was zusätzlich Zeit und Energie spart. Wird beim Backen die Mikrowelle zugeschaltet, verkürzt sich die Garzeit um bis zu 50 Prozent.

UNTER DAMPF

Kombi-Dampfgarer erlauben darüber hinaus eine sehr schonende Zubereitung der Speisen. Durch die Kombination von Dampfgaren und einer trockenen Beheizungsart bleibt Fleisch zum Beispiel schön saftig und Brot innen locker, während außen eine goldbraune Kruste entsteht. Ein weiterer Vorteil: In einem Backofen mit integriertem Dampfgarsystem können einzelne, aber auch verschiedene Gerichte oder große Mengen gleichzeitig auf mehreren Ebenen zubereitet werden. Wer sich nicht zwischen Mikrowelle und Dampfgarer entscheiden möchte, findet inzwischen auch Kombi-Geräte, die beide Funktionen in sich vereinen.

SCHMAL ABER LEISTUNGSSTARK

Ebenfalls platzsparend: Kompakt-Backöfen, die statt der Standardhöhe von 60 nur 45 Zentimeter hoch sind. Auch Spülmaschinen gibt es in schmalen Varianten, was durchaus praktisch ist: Kleinere Haushalte haben auch weniger Geschirr zu spülen. Bei Ausstattungsumfang und Funktionsvielfalt sind sie wie die großen Geräte. Zwar verbrauchen sie etwas mehr Energie als größere, haben aber immer noch einen deutlich niedrigeren Strom- und Wasserverbrauch, als es beim Spülen von Hand der Fall ist.

EFFIZIENT KÜHLEN UND GEFRIEREN

Der Kühlschrank sollte dem individuellen Bedarf entsprechen – das spart Platz und Energie. Oft reicht eine kompakte Kühlgefrier-Kombination. Wird sehr wenig eingefroren, genügt auch ein Kühlschrank mit Gefrierfach. Die Faustregel sagt: Ein- bis Zweipersonenhaushalte benötigen einen Kühlschrank-Nutzinhalt von 120 bis 140 Liter. Zum Gefrieren reichen bei geringer Vorratshaltung rund 50 Liter Nutzinhalt pro Person.

Unsere aktuelle e-werk-Broschüre **„Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2018/2019“** sendet Ihnen Barbara Balster gern per Post oder noch schneller per E-Mail. Einfach anfordern: barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de

Kaufhaus mit Herz

Produkte für bedürftige Menschen und sozialer Anlaufpunkt – das alles bietet das BrAWO-Center Glinde.

Seit mehr als drei Jahren hilft das BrAWO-Center Glinde Menschen mit geringem Einkommen und bietet ihnen Textilien, Möbeln und Artikel des täglichen Bedarfs zu sehr erschwinglichen Preisen. „Wir möchten allen, die nur über wenig Geld verfügen, stets ein gutes Sortiment anbieten. Dabei sind wir auch auf Sachspenden angewiesen", erläutert Jessica Halbbauer (Foto), Leiterin des BrAWO-Centers, das von der AWO - Bildung und Arbeit gemeinnützige GmbH betrieben wird.

ALLES FÜR DEN HAUSHALT

Die soziale Einrichtung benötigt und sammelt im Grunde alles, was zum Leben gehört – um es dann weiterzugeben. Das sind neben Kleidung, Tischen oder Betten auch Geschirr, Besteck und vor allem Töpfe und Pfannen. „Bestimmt hat fast jeder einige dieser Dinge, die zwar noch gut erhalten und funktionstüchtig sind, aber nicht mehr genutzt werden. Genau damit machen wir Menschen eine Freude, die nicht das Einkommen haben, um so etwas in einem ‚normalen' Kaufhaus zu erstehen", so Jessica Halbbauer weiter.

Auch Kühlschränke und funktionsfähige Küchengeräte nimmt das BrAWO-Center sehr gern entgegen. Kleine Bedingung: Die Möbel und anderen Gegenstände müssen gut erhalten sein, da es vor Ort keine Reparaturwerkstatt gibt. Auch sehr große Möbel, wie zum Beispiel Kleiderschränke, eignen sich eher nicht, da finanziell nicht gut gestellten Familien oft der nötige Wohnraum dafür fehlt.

TREFF UND ARBEITSPLATZ

Jedes Jahr gibt es im BrAWO-Center auch eine bunte Aktion für Kunden sowie Nachbarn und andere Interessierte. Das kann ein Adventsfest sein, ein „buntes Fest der Nationen" oder auch ein Geburtstag. Zum dreijährigen Bestehen stand beispielsweise alles unter dem Motto „3". Kunden profitierten an dem Tag von einem 33-prozentigen Rabatt; hinzu kam eine 3-Themen-Modenschau und beim Glücksrad gab es exakt 333 Preise zu gewinnen.

Inzwischen wurden auch einige hundert Menschen über die Arbeit im Sozialkaufhaus wieder an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt – und damit sozial stabilisiert. „Wir geben Menschen in Arbeitsgelegenheiten durch die sinnvolle Beschäftigung wieder einen fest strukturierten Alltag. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um wieder im Arbeitsleben Fuß fassen zu können", freut sich Jessica Halbbauer.

Sozial und ökologisch

Die AWO - Bildung und Arbeit gemeinnützige GmbH (AWO BA) verfolgt mit dem BrAWO-Center vor allem drei Ziele: Zum einen werden gespendete Gegenstände sehr günstig an bedürftige Familien und Einzelpersonen verkauft, zum anderen sorgen sie für sinnvolle Beschäftigung für Menschen in Arbeitsgelegenheiten (AGH). Darüber hinaus landen brauchbare Dinge nicht einfach auf dem Sperrmüll, sondern wieder im Verwertungskreislauf.

Für Sachspenden ist das BrAWO-Center jederzeit dankbar. Am besten rufen Sie vorher an und fragen, was gerade am dringendsten benötigt wird.

BrAWO-Center Sozialkaufhaus
Mühlenstraße 3 | 21509 Glinde
sozialkaufhaus.glinde@awo-bildungundarbeit.de
Tel. (0 40) 63 91 23 24

Im BrAWO-Center findet man sehr gut Erhaltenes für den täglichen Bedarf.

REGIONALE KÜCHE

Leichter Ofenkartoffelsalat mit Rucola

Zur Bratwurst, zum Schnitzel und – sind wir ehrlich – auch allein ist ein guter Kartoffelsalat einfach eine Freude. Die mediterrane Variante von e-werk-Mitarbeiterin Anja Jahn verpasst dem deutschen Klassiker eine aufregende geschmackliche Wendung.

ZUBEREITUNG

Die Kartoffeln schälen, waschen und in ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden. Die Kartoffeln salzen, die Zwiebeln grob würfeln, alles mit Olivenöl und dem Öl der getrockneten Tomaten vermengen.

Dann den Kartoffel-Zwiebel-Öl-Mix auf dem Backblech verteilen und im Ofen ca. 40 Minuten garen. Gelegentlich wenden. Wer mag, kann einige Rosmarinzweige dazu legen.

Die getrockneten Tomaten grob zerkleinern und für die letzten 10 Minuten der Garzeit unter die Kartoffeln mischen.

Eine Vinaigrette aus ca. 60-80 ml heißem Wasser und ca. 2 TL Gemüsebrühe anrühren. Die Brühe sollte etwas stärker sein. Danach mit 2-3 EL Kräuteressig abschmecken.

Nun die Vinaigrette über die noch heißen Kartoffeln gießen. Wenn die Flüssigkeit aufgesogen ist, kann der gewaschene Rucola unter den Salat gehoben werden.

Guten Appetit!

Zutaten für 4 Personen

- 800 g festkochende Kartoffeln
- 2 rote Zwiebeln
- Getrocknete Tomaten, in Öl eingelegt
- Olivenöl
- Gemüsebrühe
- Kräuteressig
- Salz/Pfeffer
- 1 Bund Rucola

Arbeitszeit: 15-20 Minuten
Garzeit: ca. 40 Minuten im Ofen bei 180 °C Umluft/200 °C Ober-/Unterhitze
Ziehzeit: ca.10-15 Min.

Anja Jahn verstärkt unser Vertriebsteam und übernimmt organisatorische Aufgaben, ist also neudeutsch im „Backoffice" tätig. Sie kommt bei Wind und Wetter mit dem Rad zur Arbeit und verbringt gern Zeit in der Natur – lange Spaziergänge und Wanderungen stehen da auf ihrem Programm. Zum Ausgleich verbringt Anja auch mal einen gemütlichen Nachmittag mit einem guten Thriller oder Fantasy-Roman, ein Stück Torte inklusive. Zu unserem Glück probiert sie auch gern neue Rezepte aus.

WIR BAUEN EIN HOTEL FÜR INSEKTEN

Im Folgenden zeigen wir euch, wie ihr ein Zuhause für Bienen und andere Insekten schafft. Das hilft den nützlichen Tierchen und bringt gleichzeitig jede Menge Bastelspaß.

Insekten brauchen unsere Hilfe
Von Forschern wissen wir: Viele Insektenarten sterben aus. Das liegt zum einen an der modernen Landwirtschaft, denn der Anbau immer gleicher Pflanzenarten auf den Feldern lässt ihr Nahrungsangebot schrumpfen. Zum anderen haben sie oft immer weniger Zeit, um genügend Pollen zu sammeln. Dafür ist der Klimawandel verantwortlich: Frühere Blütephasen und wärmere Winter können die Insekten ganz schön aus dem Konzept bringen.

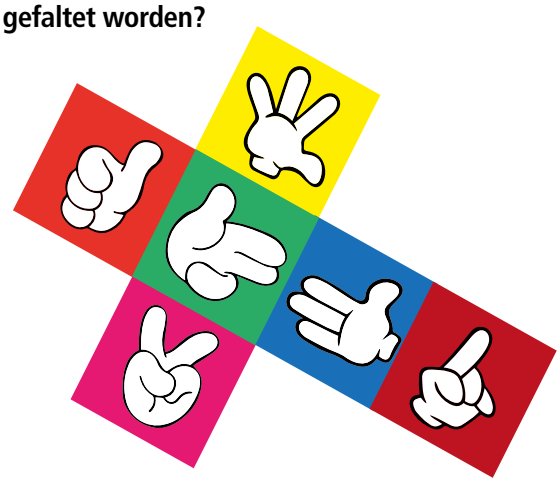
Deshalb ist es wichtig, dass wir Wildbienen und anderen Insekten neue Lebensräume und Nisthilfen bieten. Alles was wir brauchen ist:
eine leere Konservendose (Vorsicht: scharfe Kanten)
hohle Stängel von Pflanzen (z. B. Schilf oder Bambus)
einen Hammer kleine Handsäge oder Bastelschere

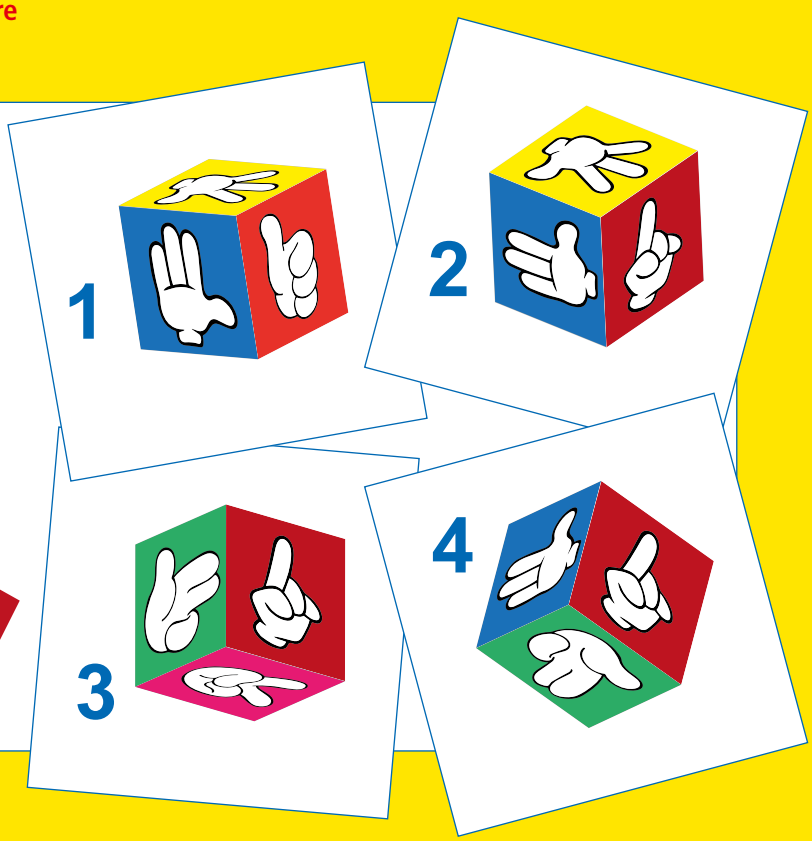
Los geht's!
Schneidet zuerst mit der Säge oder Schere die Pflanzenstängel auf die Länge der Konservendose. In acht bis zehn Zentimeter tiefen Stängeln fühlen sich die Bienen am wohlsten. Füllt dann die Dose mit den Stängeln – so eng beieinander, dass kein Vogel sie wieder herausziehen kann. Klopft dann alles noch einmal mit dem Hammer fest – schon ist das Insektenhotel fertig. Und jetzt: Raus ins Grüne damit!

Wenn ihr in eine weitere Konservenbüchse Stroh füllt, habt ihr zusätzlich eine prima Unterkunft für Käferlarven, Florfliegen und Ohrwürmer gebaut!

Faltproblem

Welcher der Würfel 1 bis 4 ist aus der Vorlage gefaltet worden?





Die Auflösung findet ihr auf Seite 16.

Für Neueinsteiger und „alte Hasen“:

Flexibel an der Kugel

Sport verbindet und schafft entspannte Stunden für die ganze Familie. Der Weg zum sportlichen Gemeinschaftserlebnis ist heute so einfach wie nie. Dazu bietet das **Bowling Center im Sport-Park Reinbek** allen Altersgruppen perfekte Bedingungen – eine schöne gemeinsame Zeit ist garantiert.

Auf 18 vollautomatischen Bahnen hält das Bowling Center für jeden das richtige Angebot bereit: bowlen zu Discomusik und Lightshow am Samstag, After-Work-Bowling am Donnertag, Family-Day am Sonntag oder ganzwöchiges Ladies-Bowling bei Prosecco und Antipasti – das sind nur einige der vielen Specials.

Pünktlich zu den heiß ersehnten Sommerferien können Schulkids bei cooler Musik und Lightshow die Strikes werfen. Für 5 Euro pro Kind im Alter von 6-12 Jahren veranstaltet der Sport-Park Reinbek jeden Montag ein Disco Bowling. Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen unter Tel. (0 40) 7 36 01-10 oder info@sport-park-reinbek.de

Mehr Infos auch unter:
www.sport-park-reinbek.de
oder Tel. (0 40) 73 60 11-0

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des e-werk Sachsenwald und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen: www.ewerk-sachsenwald.de > Datenschutzerklärung

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel“
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Sommer in der Region

Mittwoch, 14. August, 14.30 - 17.30 Uhr
DRK Begegnungsstätte Oststeinbek
DRK Grillfest Die Feuerwehr unterstützt fachkundig – Kaffee und Folklore-Musik inklusive. Eintritt: 9 Euro

Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Reinbek
„Das Meer weist keinen Fluss zurück"
Der deutsche Zen-Meister Abt Muho liest aus seinem Lebensratgeber. Eintritt: 10 Euro

Sonntag, 15. September, 12.00 - 17.00 Uhr
Wentorf – Rund um den Casinopark
Verkaufsoffener Sonntag
Bummeln, schlemmen und entspannen im Altweibersommer.

Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. September
Glinde – verschiedene Spielorte
9. Glinder Jazztage
Für Oldtime-Fans aus nah und fern.

Kundencenter – unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	**8.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**8.00 - 13.00 Uhr**

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63, 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-70

Die aktuellen Standorte und -zeiten des **e-werk-Infomobils** sehen Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de oder direkt per QR-Code:

Impressum

erleben 2/2019
Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
Kundenservice: Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Stadtdeich 3 / 20097 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos: BrAWO-Center Glinde, Das Lichtbild Studio, fotolia.de/Alena Ozerova/samuel/mirkograul/Countrypixel/matthew/jackfrog/CL-Medien/Stihl024/wavebreakmediaMicro/Ruckszio, Hausgeräte+/AEG/Miele, Wolfgang Huppertz, Harald Lehmann, Sport-Park Reinbek, Zukunft Erdgas

Lösung für das Rätsel „Faltproblem" (Seite 14): Würfel 2

FRITZ!BOX 7590 ZU GEWINNEN

Topmodell für den DSL-Anschluss

Wie heißt die e-werk-Aktion zur Heizungsmodernisierung?

☐ **Die Alte muss weg** ☐ **Raustauschwochen** ☐ **Morgen wird's was geben**

Die Antwort auf die Frage finden Sie in dieser „erleben".
Senden Sie die Lösung bitte bis zum **18. August 2019** per Post an:
e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel",
Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek.
Am einfachsten per E-Mail: gewinn@ewerk-sachsenwald.de.

Und das verlosen wir:
1 FRITZ!Box 7590
Supervectoring,
Gigabit-WAN-Port, DECT-Basis

Wir gratulieren der Gewinnerin unseres Frühjahrsrätsels:
Matina Langemak aus Glinde

Summer-Special für e-werk-Kunden – Spaß erleben + sparen!

Gegen Vorlage dieser Postkarte im ***Sport-Park Reinbek*** *gilt dieses Angebot für Sie:*

Bowling: 2:1 Aktion
(2 Stunden spielen – 1 Stunde zahlen)
Gültig: 28. Juni bis 31. August 2019
Montag bis Donnerstag
(maximal 8 Spieler pro Bahn)

Racketsport Spezial: 20 % Rabatt
Tenniscourt, Badmintoncourt oder Squashplatz
Gültig: 28. Juni bis 31. August 2019
Montag bis Sonntag

Sportpark Reinbek · Hermann-Körner-Str. 49 · 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 73 60 11-0 · www.sport-park-reinbek.de